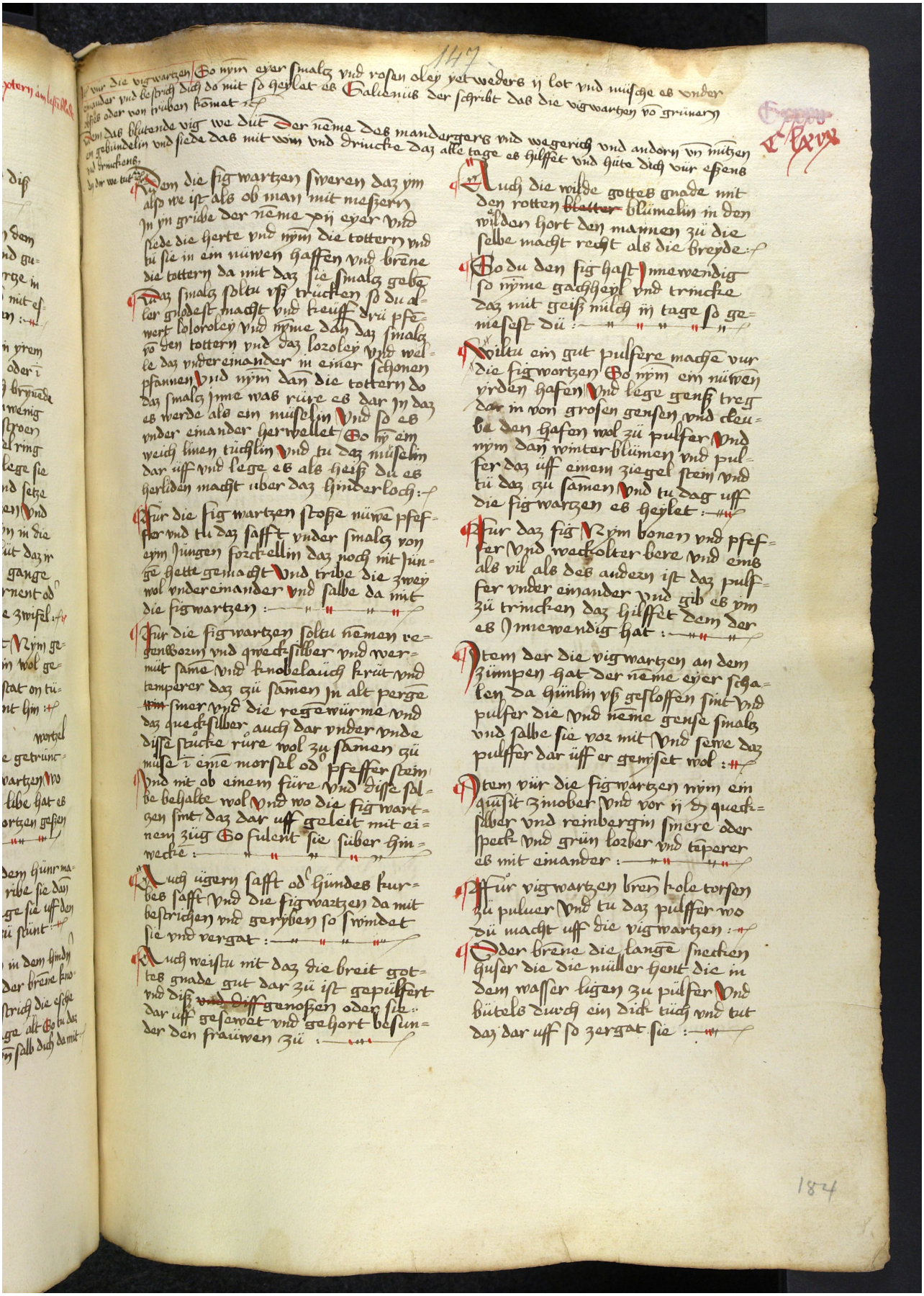
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Vur die vigwartzen Co nym eyer smalz vnd rosen oley yet weders ij lot vnd mische es vnder einander vnd bestrich dich do mit so heylet es Galienus der schribt das die vigwartzen vo grünarzy oder von trüben komet ꝛc

Wen das blutende vig we dut der neme das mandargars vnd wegerich vnd andery vn mitzen in gebindelin vnd siede das mit wyn vnd drincke daz alle tage es hilffet vnd hüte dich vür essens vnd drinckens.

Wy dir we tut ꝛc

Wan die fig wartzen sweren daz ym also we ist als ob man mit meßern jn jn gribe der neme pij eyer vnd sude die herte vnd nym die tottern vnd tü sie in ein nüwen haffen vnd brene die tottern da mit daz sie smalz gebe

Daz smalz soltu vß trücken so du alter goldest macht vnd treuff drü pfewert loloroley vnd nyme dan daz smalz vo den tottern vnd daz lozoley vnd welle daz vndereinander in einer schonen pfannen vnd nym dan die tottern do daz smalz jnne was rüre es dar jn daz es werde als ein müselin vnd so es vnder einander herwellet Co nym ein weich linen tüchlin vnd tu daz müselin dar üff vnd lege es als heiß du es herliden macht über daz hinderloch:

Für die fig wartzen stoße nüwe pfeffer vnd tu daz safft vnder smalz von eym jungen sozzellin daz noch mit jüngen hett gemacht vnd tribe die zwey wol vndereinander vnd salbe da mit die fig wartzen :

Für die fig wartzen soltu nemen regenbozen vnd qwecksilber vnd wermüt samen vnd knobelauch krüt vnd temperer daz zü samen jn alt perge ~~vnd~~ smer vnd die regewürme vnd daz quecksilber auch dar vnder vnde disse stucke rüre wol zu samen zü müse i eme morsel od pfeffer stein vnd mit ob einem füre vnd disse salbe behalte wol vnd wo die fig wartzen smt daz dar uff geleit mit einem zügk Co fulent sie süber hinwecke :

Auch ügery safft od hündes kurbes safft vnd die fig wartzen da mit bestrichen vnd gerybben so swindet sie vnd vergat :

Auch weistu mit daz die breit gottes gnade gut dar zü ist gepülfert vnd diß ~~vnd diß~~ genoßen oder sie dar uff gesewet vnd gehort besunder den frauwen zü :

Auch die wilde gottes gnade mit den rotten ~~blatter~~ blümelin in den wilden hort den mannen zü die selbe macht recht als die breyde :

Co du den fig hast jnnewendig so nyme gachhepl vnd trincke daz mit geiß milch in tage so gemesest dü :

Wiltu ein gut pulfere machen vur die fig wartzen Co nym ein nüwen yrden hafen vnd lege genß treg dar in von grosen gensen vnd cleube den hafen wol zü pulfer vnd nym dan winter blümen vnd pulfer daz üff einem ziegel stein vnd tü daz zu samen vnd tu daz uff die fig wartzen es heylet :

Für daz fig Nym bonen vnd pfeffer vnd wachholter bere vnd ems als vil als des andern ist daz pulfer vnder einander vnd gib es vm zü trincken daz hilffet dem der es jnnewendig hat :

Item der die vig wartzen an dem zümpen hat der neme eyer schalen da hünlin vß geslossen sint vnd pulfer die vnd neme gense smalz vnd salbe sie vor mit vnd seme daz pulffer dar üff er gemiset wol :

Item vür die fig wartzen nym ein qüsit zinober vnd vor ij dy quecksilber vnd reinbergin smere oder speck vnd grün lozber vnd temperer es mit einander :

Für vig wartzen bren kole torsen zü puluer vnd tu daz pulffer wo dü macht uff die vig wartzen :

Oder brene die lange snecken huser die die müller hent die in dem wasser ligen zu pülfer vnd bütels durch ein dick tüch vnd tut daz dar uff so zergat sie :